

sea info

Ausgabe 02/2015



Oha! War das gerade `ne Hammerböe!!!

Surf-Flugakrobat Leonard übt den eingesprungenen Beachstart
(Foto: Alwin Weng)

Seite	Veranstaltungseinladungen / Events
3	Einladung Grillabende
3	Einladung Grillforelle
3	Einladung Schulungen
3	Einladung Tipps und Tricks
4	Einladung Young Gun Event
3	Hinweis Sommerserenade
Seite	Vereinsmitteilungen / Neuigkeiten
5	Hinweis Wasserwachttermine
23 - 29	Neuigkeiten - Interessantes - Internes
30	Aufnahmeantrag
31	Liegeplatzantrag

Seite	Berichte / Reports
5 - 7	15. März Bericht Reiberdatschi
7	21. März Falscher Windalarm
8 - 12	28. März Echter Windalarm bis 1. April
12 - 13	11. April Bericht Weißwurstfrühstück
14	11. April Fotos Surfen
15 - 17	18. April Bericht Arbeit zum Saisonbeginn
18 - 20	01. Mai Bericht Feier zum Saisonbeginn
21	03. Mai Bericht Tipps und Tricks
21	10. Mai Bericht Grundschulung
Seite	Regatta
22 - 23	Regattaberichte



Terminübersicht bis Oktober

Sa	06 . Juni	F	1. Grillabend
So	07 . Juni	F	Schulung
Sa	20 . Juni		Grillforelle
So	12 . Juli		T+T Beachstart
So	05 . Juli		Schulung
So	12 . Juli		T+T Trapezsurfen
Sa	18 . Juli		Young Gun
Sa	25 . Juli		Sommerserenade
Sa	08 . Aug	F	2.Grillabend
So	09 . Aug	F	Schulung
So	23 . Aug	F	T+T Halsen
Sa	05 . Sept.	F	3. Grillabend
So	06 . Sept.	F	Schulung

F = Ferien



52 Knoten!! Das war doch ein super Surftag heute!!!

Surfen Ende März und im April: Im Frühjahr waren wir richtig begeistert über den für Januar überraschend warmen Surfwind (s.Info 01/2015). Dann kam der Februar mit Dauerfrost und wenig Wind. Doch Ende März gings richtig rund. Mehrere Orkantiefs zogen über Deutschland hinweg. Sie bescherten auch uns starken Wind. Besonders heftig wütete in Bayern das Tief „Niklas“. Das trieb unser **Hardcore-Surfer** auf den See. Unser Titelbild zeigt **Leonard Weng** im Abflug. Weitere Sturmtief-Fotos findet ihr auf den Seiten 8 bis 11 und Seite 13.



DOPING: Wo fängt es an? Wo hört es auf??

Als Sportverein befassen auch wir uns gelegentlich damit. Leistungssport mit „Dopinggefahr“ findet bei uns nicht statt. Unserer Mitglieder treiben reinen Freizeitsport „just for fun“. Trotzdem ist das Thema für alle von uns interessant und wichtig. Mehr dazu findest du auf der Seite 24.



Umzug: Der Gemeinderat von Merching hat den Bebauungsplänen der Vereine zugestimmt Auch das Landratsamt Aichach deutete eine Zustimmung an. Zuerst muss der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan erstellt werden. Maßgeblich für die endgültige Zustimmung zu den Vereinsanlagen ist der Bauantrag der Vereine. Hier muss genau festgelegt werden wo unsere Gebäude stehen, wie sie aussehen werden (SCA: Holzverkleidung/durchgehendes Pultdach) und wie die Nebenanlagen ausgestattet werden. Einen genauen Terminplan gibt es noch nicht. Weitere Infos auf Seite 27-28



Surfen im Windkanal: Auch Regattasurfer nutzen moderne Techniken. Das ein Regattasurfer seine Körper- und Segelhaltung in Windkanal testet=optimiert war für uns neu. Mehr dazu findest du auf der Seite 22.

Einladung zu den Grillabenden**Beginn 18 Uhr** // Ende ca. 21 Uhr

Ort: Clubanlage / Mandichosee

Eigentlich treffen sich unsere Mitglieder nur beim gelegentlichen Surfen am See. Das meist auch nur sehr flüchtig in den Surfpausen, beim Materialauf- oder Abbau.

Wir bieten euch die Gelegenheit sich mit diesen Surfkameraden bei unserem Grillabend zu treffen. In geselliger Runde könnt ihr euch dann näher kennenlernen und auch noch andere anwesende Mitglieder. Wir grillen bei jedem Wetter. Wenn das etwas ungemütlich ist, setzen wir uns ins Clubheim. Das Grillfleisch, Brot und Salat muss jeder selbst mitzubringen. Wir haben nur Getränke am See.

<< Die Teilnahme kostet 2 Euro pro Person >>**Dafür sind dann alle Getränke ab 18 Uhr frei.**

Wir haben extra einen Wein ausgewählt der im Aroma vorzüglich zu dem meist angebrannten Fleisch unserer Clubfreunde passt.

Zusammen ist das eine wahre Geschmacksexplosion.

Sa 06 . Juni **1. Grillabend**Sa 08 . Aug **2. Grillabend**Sa 05 . Sept. **3. Grillabend**Sa 03 . Okt **4. Grillabend**

Wer nicht am Grillabend teilnimmt und nur etwas trinken will zahlt ganz normal, wie immer, 1 Euro pro Getränk.



So 07 . Juni	F	Schulung
So 21 . Juni		T+T Beachstart
So 05 . Juli		Schulung
So 12 . Juli		T+T Trapezsurfen
So 09 . Aug	F	Schulung
So 23 . Aug	F	T+T Halsen
So 06 . Sept.	F	Schulung
	F	Schulferien

Einladung zur SCA-Pflicht-Grundschulung für Neueintritte und zu Tipps und Tricks

Grundschulung:

Ort: Clubanlage / Mandichosee (bei fast jedem Wetter)

Beginn: 13 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden

Besonders unseren **Neueintritten** bereitet die Handhabung der Umgang mit dem SCA-Material Probleme. Für die **Neueintritte sind die allgemeinen Verhaltensregeln beim SCA wichtig.** Deshalb müssen die Neueintritte diese **Pflichtschulung** absolvieren. Natürlich können zu diesen Schulungen auch alle anderen Mitglieder kommen. Man hört doch immer wieder was Neues, lernt nie bekanntlich aus und kann Kenntnisse auffrischen. Wie zum Beispiel die Vorfahrtsregeln, die wir

zum Abschluss in einer Kurz-Regelschulung euch wieder ins Gedächtnis rufen.

Tipps und Tricks:

Ort: Clubanlage / Mandichosee (bei fast jedem Wetter)

Beginn: 13 Uhr, Dauer ca. 2-3 Stunden

An diesem Tag baut **jeder selbst** ein/sein Segel auf. Fehler werden dann **sofort allen** erklärt. Dann können alle gleich weiter üben. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit werden wichtige Tipps gegeben. Dann zeigen wir an einem Segel den richtigen Abbau eines Segels. Wenn der Wind passt kann danach gleich jeder zum Surfen gehen. Zur Auffrischung wird es zwischendurch eine Kurz-Regelschulung geben.

**Einladung zur Grillforelle am Samstag, den 20. Juni****Beginn: 17 Uhr** // Ende ca. 20 Uhr

Ort: Clubanlage / Mandichosee

Bei dieser Veranstaltung geht es **nicht ohne deine Voranmeldung.** Bis Donnerstag, den 18. Juni müssen wir wissen wie viele Forellen benötigt werden.

Es geht natürlich nicht ohne Kosten. Wie beim Grillabend kostet die Getränke-Flat für alle Teilnehmer **2 Euro pro Person.** **Dazu kommen die Kosten für die Forelle.**

Diesen Preis können wir Euch erst am Samstag mitteilen.

Die Forellen besorgen wir, **genau abgezählt**, noch fangfrisch am Samstagvormittag. Wegen der Kosten ist die Anmeldung **verbindlich.**

**Hinweis auf den Musik-Serenadenabend am Mandichosee am Samstag, den 25. Juli**

auf der Badewiese Mandichosee

Wir möchten euch auf den Musikabend der Gemeinde Merching hinweisen. Der findet heuer, laut Veranstaltungskalender der Gemeinde Merching, am Samstag, den 25. Juli statt.

Wer bequem sitzen möchte kann sich vom SCA einen Stapelstuhl und warme Sitzkissen ausleihen. Warme Kleidung mitnehmen. Es wird nach Sonnenuntergang schnell kühl.

Ungefähr eine Woche vor der Veranstaltung hängen am See auch Plakate aus. Da könnt ihr sehen wer dort an diesem Sommerabend auftritt. Näheres ab Juli in der Homepage <http://www.merching.de>.



Wichtig: Bitte pro Person eine Taschenlampe mitnehmen. Nach dem Sonnenuntergang ist es am See stockfinster, auch unten auf dem Liegeplatz und Parkplatz.

SCA YOUNG GUNS TEAM**CHILL 'n' GRILL****2.0****Wann:****SAMSTAG 18. JULI 2015*****ab 17:00 UHR (Mit TIPPS&TRICKS ab 14:00)****WER:****MEMBERS & FRIENDS****YOUNG GUNS****& „OLD GUNS“ FORMERLY KNOWN as YOUNG GUNS****Was:****LET'S CHILL THE NIGHT TOGETHER...****GLÜHENDE KOHLEN****HANG LOOSE ATMOSPHERE****SNACKS & DRINKS FOR FREE****(SOLANGE VORRAT REICHT ☺)****SERVICE: HELP YOURSELF****FOOD: BITTE SELBST MITBRINGEN****AUSWEICHTERMIN 25. JULI****REGISTER at: [NIKLAS@ROTTENBA.CH](mailto:niklas@rottenba.ch)**

Hier noch interessante Einladung der WASSERWACHT ORTSGRUPPE MERING:

AUSZUG AUS DEM JAHRESPROGRAMM 2015

Ortsgruppe Mering, Luitpoldstraße 24 c, Geschäftsstunden jeden Montag von 19:00 - 20.00 Uhr, Tel. 08233 / 92257

Ferienprogramm Mering
an der Lechstaustufe 23 / Mandichosee
„Wie lerne ich Schnorcheln“
Treffpunkt: , WW* Station Mandichosee

Beginn: 14:00 Uhr **Samstag 01. August**
Ende: ca. 17:00 Uhr

Ferienprogramm Mering
an der Lechstaustufe 23 / Mandichosee
„Tag bei der Wasserwacht“
Treffpunkt: WW* Station Mandichosee

Beginn: 10:00 Uhr **Samstag 08. August**
Ende: ca. 17:00 Uhr

Die Vielfalt des Lechkiesels
Urzeitgeschichte zum Anfassen
Treffpunkt: Parkplatz beim Kieswerk Merching
(Verbindungsstraße Mering – Königsbrunn)

Beginn: 14:00 Uhr **Samstag 26. September**
Ende: ca. 17:00 Uhr

Reiberdatschi-Essen am 15.März

Bei recht schönem Wetter trafen sich 23 „hungrige“ Clubfreunde am See, im SCA Clubheim. Den Gasbräter hatten wir, vor dem frischen Ostwind windgeschützt, draußen aufgebaut. Pünktlich um 12 Uhr begann Michael damit die Reiberdatschi zu braten und so nach und nach verschwanden 90 Kartoffelpuffer zu den Clubfreunden im Clubheim. Dazu gab es Apfelmus, Kaffee und kühle Getränke. Nachdem wir den Gasbräter abgebaut hatten trafen dann noch zwei Nachzügler ein. Mit ihnen kam kurz darauf, so gegen 14:30 Uhr, die warme Märzsonne heraus.



„Nahrhafte“ Geselligkeit im Clubheim





Andreas Philipp



Heute kocht der Chef selbst: Michael in voller Aktion



Niklas Andreas Philipp Neil



Renate Margitta Ingrid



Neil Niklas



Andreas Philipp Neil Niklas Alexander



Man sieht: allen schmeckt es



Christine und Petra stoßen auf den gelungenen Tag an



1. Falscher Wind-Alarm

Der Windfinder hatte für Samstag, den 21.März und Sonntag, den 22.März richtig strammen Surfwind angekündigt. Ein guter Grund für einige SCA-ler schon am Samstagvormittag zum See zu fahren. Schnell war das Material aufgebaut und lag für den Einsatz bereit. Doch leider war an diesem Tag nur schönes Wetter und der Wind schwächelte so stark, dass nur der 13-jährige Neil Rottenbach einen knapp 1½ stündigen Surfausflug machte.



Niklas beim Aufbau



Neil kontrolliert ob alles passt

und Andi staunt.



Alles bereit, der Wind kann kommen!!



Er kam, aber nur schwach

2. Echter Wind-Alarm

Am Samstag, den 28. März hatten wir ein super Frühlingswetter, doch schon für den nächsten Tag war das erste Sturmtief angekündigt. Diesmal stimmte die Vorhersage. Es wehte schon am Vormittag ein sehr strammer Wind. Natürlich waren einige SCA-ler, aber auch zwei Jollensegler, auf dem Wasser. Auch die folgenden Tage löste ein Sturmtief das andere ab. Besonders stark tobte am Dienstag das Sturmtief „Niklas“ in Deutschland. Am See haben wir an diesem Tag Spitzenböen von 52 Knoten (10 Bft) gemessen. Kein Wunder das nur wenige Surfer am See waren. Für unsere SCA-Surfer **Philipp Schreitmüller** und **Niklas Rottenbach** war der Wind schon eine echte Herausforderung. Nachfolgend haben wir einige Bilder für euch zusammengestellt. Die Fotos kommen von Alwin Weng und Michael Halstenbach.



Sonne am Samstag



Surfwind am Sonntag und Montag



Leonard düst los



beobachtet von

Philipp



sowie den Jollenseglern Christian und Niko



Leonard macht Pause



Ein SCA-ler ist gerade abgetaucht



Thorsten macht auch Pause



Andreas ist zufrieden ♥ Niklas kurz vor dem Abheben, bei der Landung und später gut gelaunt am Ufer





Am 31. März bauten, im Windschatten des Damms, voller gespannter Erwartung Philipp und Niklas ihre Segel auf



Angetrieben von im Schnitt 40 Knoten Wind, düsen beide los



RADLHAUS KISSING
 Römerstr. 33 · 86438 Kissing · Tel. 08233/60134
 Mountainbikes · Trekking-, Kinder-, Renn-, Cross-Räder
 www.radlhaus-kissing.de

Direkt an der B2!

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 10–19 Uhr
 Sa. 9–16 Uhr

RADLHAUS KISSING!

Wir sind Ihr Partner, wenn's um

- Fahrräder
- Ersatzteile
- Reparaturen
- und Bekleidung geht!

MILETTI SCOTTUSA Diamondback SUNDANCE
 STAIGER GHOST HALLOWEEN GT WINORA

*Radelfans kennen und
 schätzen die
 sehr gute Beratung
 und den Service von
 den Profis im
 Radelhaus Kissing*



Die für unseren See recht hohen Wellen



sorgten auch für gestrandete Surfer vor der großen Treppe

Der Wind hielt weiter durch. Nur die Temperaturen sanken deutlich. Am Morgen des 1. April hatten wir sogar Schnee rund um Augsburg. Trotzdem gingen auch an diesem Tag, wild entschlossene SCA-Surfer aufs Wasser. So auch **Leonard Weng**, der gleich auf unsere Titelseite gesprungen ist.



Leonard in voller Aktion



(Fotos 1. April: Alwin Weng)



Bericht Weißwurstfrühstück am 11. April

Morgens Regen im Raum Augsburg, doch die Wettervorhersage versprach Besserung und ab Mittag sogar guten Surfwind. Gegen 10:30 Uhr kamen die ersten Clubfreunde und auch zögerlich die Sonne. Es war draußen auf unserer Kiesfläche noch recht frisch. Deshalb saßen die 16 Clubfreunde im geheizten Clubheim an einem großen Tisch zusammen. Jeder konnte sich aus den beiden Töpfen Weißwürste, Wienerle oder Debrecziner holen. Außerdem zog der Duft von frischen Brezen und Semmeln durchs Clubheim. Später gingen dann alle nach draußen zu unserem Stehtisch oder ans Ufer. Wir hatten jetzt einen ständigen Wechsel mit schönem Wetter und leichter Bewölkung. Auch der Wind frischte wie vorhergesagt nun deutlich auf. Vom SCA bauten jetzt sechs Surfer ihr Material auf. Bei der Clubanlage war es heute etwas eng, denn die Wiese war wegen einer frischen Grasansaat gesperrt und auch auf der Kiesfläche war nur begrenzt Platz. Die Surfer hatten auf dem See mit sehr starken Böen zu kämpfen, aber allen hat es richtig Spaß gemacht. Auch den Clubfreunden am Ufer. Die ließen sich beim Zuschauen den strammen Wind um die Nase wehen. **Erfreuliche Anmerkung: alle SCA-Surfer hatten eine Schwimmweste an.**





Dietger, Ulla, Willi, Angelika



Eckehard, Michael, Angelika, verdeckt Willi



Voller Erwartung baut Neil auf



Hier düst Niklas los



Stefan zirkelt seine Halsen in den See



Hier düst Niklas zurück



Nicht nur Stefan und Philipp waren heute voll zufrieden

Am folgenden Sonntag machte der Wind eine Pause. Mit dem guten Wind ging es aber gleich am Montag, den 13. April weiter. Pech für die Clubfreunde, die werktags einfach keine Zeit haben. Nur zwei Studenten, Philipp und Sebastian, konnten ab Mittag den schönen Wind für ausgiebige Schläge nutzen. In unserer WhatsApp < [SCA Talk](#) > stand: "Wieder mal Klasse Bedingungen".



Arbeiten zum Saisonbeginn am 18. April

Besseres Wetter konnten wir für unsere Arbeiten zum Saisonbeginn gar nicht haben. Es war wechselnd bewölkt, trocken und mit ca. 12 Grad auch nicht zu warm. Pünktlich um 10 Uhr fingen die 23 freiwilligen Helfer an den verschiedensten Stellen zu werkeln. Schon im Vorfeld hatten wir wegen des Umzugs beschlossen das uralte und defekte Deko-Tandem zu verschrotten. Heute musste es dran glauben. Es wurde für die Entsorgung in „handliche“ Stücke zersägt. Als Ersatz liegt nun an der Stelle unser Nostalgie-Windglider-Board. Es war uns schon bei der Vorbereitung klar, dass dieses gut 24 Kg schwere Board nach dem Umzug niemand mehr zum Wasser schleppen wird. Es dient uns nun als neues Deko-Board, auch für später, nach dem Umzug.

Wegen der vielen Helfer waren wir mal wieder in Rekordzeit fertig. Uschi hatte inzwischen unsere Brotzeit hergerichtet. Bereits um 12 Uhr saßen wir alle im Clubheim zusammen. Nach der Pause gingen einige gleich heim, andere standen in der Sonne ratschen beieinander und einige wenige beendeten die noch nicht ganz fertig gestellte Arbeit. Die Saison kann beginnen.



Abschied vom Tandem: So sah es lange Zeit bei uns aus. Das Windglider-Tandem-Board gibt es bei uns nicht mehr.

Neil Roland Niklas Martin



Als Ersatz unser alter Windglider Baujahr 1980



vor dem Umzug: Abschied vom SCA-Tandem



Aufbau des Paddelboardständers



Alex und Wolfram machen die beiden Surferbänke bereit



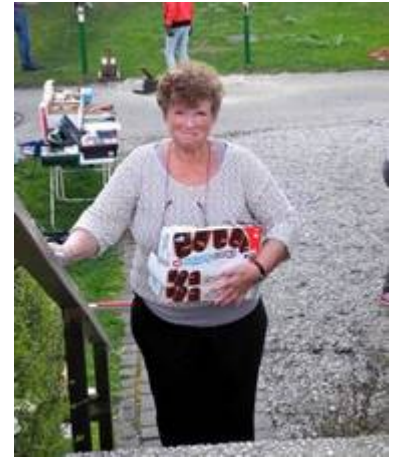
Überall reges Treiben



Die Außensitzgarnituren bekommen neue Farbe



Hier wird das Dach vom rechten Materialcontainer abgedichtet



Uschi verteilt Schaumküsse





Welches ist die schönste Zeit? +++ die Brotzeit!! +++



Angelika verteilt Muffins



Die Arbeit ist getan, nun konnte das schöne Wetter genossen werden.

Wegen der neuen Grasansaat wurden die Aufriggwiese noch eine weitere Woche gesperrt. Somit war rechtzeitig vor der Feier zum Saisonbeginn am 1. Mai unsere Clubanlage bereit für den Ansturm der Mitglieder.



Der fand schon früher, gleich am nächsten Tag statt, denn die Wind- und Wetterfrösche hatten für den Sonntag ab Mittag gute Surfbedingungen angekündigt. Bereits um 11 Uhr war Thomas am See. Da war es noch sehr frisch. Später folgten dann Stefan, Philipp, Andi, Niklas, Neil, Christian, Roland und Dominik. Wir haben die Wassertemperatur im Uferbereich mit 12 Grad gemessen. Die Luft war Mittags mit nur 14 Grad auch nicht viel wärmer. So war es nicht verwunderlich das auch unten auf unserer Kiesfläche, schon wegen des Ostwindes, wärmere Kleidung notwendig war. Die Surfer waren mit größeren Segeln unterwegs. Mehrere Gleitböen sorgten für ihren Surfspaß.

Feier zum Saisonbeginn und Ansurfen am 1.Mai

An ein derart scheußliches Wetter konnte sich keiner von uns erinnern. Schon in der Nacht fing es an kräftig zu regnen und der pausenlose Regen hielt bis zum späten Abend des 1.Mai leider durch. Zwangsläufig mussten wir unsere Veranstaltung ins geheizte Clubheim verlegen. Damit wir draußen grillen konnten, brachten wir unsere Regenschutzpläne am Clubheim an und stellten die Getränke unter einem Sonnenschirm. Eine Kühlung im Bach war heute nicht notwendig, denn die Temperatur erreichte gerade mal neun bis zehn Grad. Gegen 11:30 Uhr trafen die ersten Clubfreunde am See ein und so nach und nach waren es dann doch noch 22 „Ansurfer“ die im warmen Clubheim saßen. Wie immer hatten wir Fleisch besorgt, das nun von den Clubfreunden auf dem Grill gelegt wurde. Dazu konnte sich jeder Nudelsalat von **Gabi Kurz**, Risoni-Nudelsalat von **Uschi Halstenbach** auf den Teller legen. Auch Baguettebrot lag bereit. Etwas später griffen dann noch die Anwesenden zum Kuchen von **Gabi Kurz**, **Ulla Rottenbach** und **Thomas Lerchenmüller**. Gegen 16:30 Uhr beendeten wir die recht kurzweilige Veranstaltung. Gesurft hat keiner, denn es war fast windstill. Nur einige kälteresistente SUP-er waren auf dem See unterwegs.

Sehr feuchte Feier zum Saisonbeginn am 1.Mai



Auch hier am Grill konnten sich die Clubfreunde aufwärmen.



Gabi Eckehard

Herbert



Uschi

Axel



Die gute Laune konnte auch das schlechte Wetter nicht trüben.



Zeitweise war echtes Gedränge unter der Regenplane und am Grill



Margitta Alexander Eckehard



Christian Ulla Gabi Margitta



Axel Philipp



Alexander, Margitta, Eckehard Philipp Christian



Leonard Andreas



Margitta Uschi Manfred

Herbert: Der Spender einer Runde Feuerwasser hinter der Vase versteckt.



Ulla hinter der Vase Brigitte Uschi



Eckehard Alexander



Philipp Alwin Michael



Inspektion im Surfständer von:

Philipp Alwin Michael Niklas



Alexander Christian Andreas Philipp



Leonard Philipp Alwin



Ulla Brigitte Uschi



Gabi Ildiko Bernd

Tipps und Tricks < Aufriggen > am 3.Mai

Das scheußliche Wetter blieb uns leider erhalten. Bei gelegentlichen und kurzen, leichtem Nieselregen, aber heute bei 20 Grad, kamen trotzdem zwei Clubfreunde, Mariette und Frank, zum See. Sie übten den richtigen Segelaufbau, denn es ist ja nicht immer jemand am See der bei einem Problem helfen könnte. Gemeinsam mit dem neuen Schulungswart Joachim Hahn ging das sehr gut. Zum Abschluss fand dann noch, wie angekündigt, eine Auffrischungs-Regelschulung statt. Uschi Halstenbach versorgte alle zwischendurch mit frisch gebrühten Kaffee. Wie vorgesehen waren wir nach 1 ½ Stunden fertig.

Eigentlich hatten wir trotz des Nieselregens, einen Ansturm unserer Surfer erwartet. Es war guter Wind angesagt. Doch der Windfinder hat für diesen Tag mal wieder völlig danebengelegt. Von dem angekündigten mittleren Wind um 15 Knoten trafen am See, mit sehr viel Wohlwollen, knappe 4 Knoten ein. Der Rest muss irgendwo abgelenkt sein.



Antoine Jakob Axel Philipp Marietta Enrico

Grundschulung am 10.Mai

Bei schönstem Wetter mit 24 Grad kamen sechs Mitglieder zur Schulung. Heute ging es besonders um die Abläufe beim SCA. Was, wo, und warum es gemacht werden muss. Wie immer wurde der Aufbau eines Segels gezeigt. Zum Ende hin übten alle noch den Tampentrimm mit um 90 Grad verdrehten Rollen vom Segel und Mastfuß. Als Sahnehäubchen gab es dann noch eine ausführliche Regelschulung. Allein an den Fragen wurde wieder klar wie wichtig das ist. Der Surfkurs ist eben schon lange Geschichte.

Gut gelaunt, die Schulungsteilnehmer



Der SCA ist überall

Der Seglerkamerad Robert Pfisterer schenkte uns neulich ein Paket Papiertaschentücher. Natürlich sind damit nicht wir gemeint, leider.

Gemeint ist hier rein weibliches Team beim Volvo Ocean Race. Das Team besteht aus 14 weltklasse Athleten aus Großbritannien, der Schweiz, Australien, den Niederlanden und den USA. Sie wurden von einer Gemeinschaft von mehr als 250 Seglern ausgewählt um an diesem neun monatigen Weltrennen teilzunehmen. Obwohl rein männliche Teams nur aus 11 Sportler besteht, ist die leicht erhöhte Anzahl der Crewmitglieder im Frauenteam der einzige Vorteil für das Team SCA beim Volvo Ocean Race. Das zentrale Thema und Ziel des heurigen Rennens ist es, ein Zeichen für die Gleichberechtigung der Frau zu setzen. Nun hoffen sie auf einen strategischen Coup. Zum ersten Mal starten alle Teams mit dem selben Segelschiffmodell.



Segellagerung im Materialcontainer

Unter Pos. 6 im Liegeplatzantrag Seite 31 haben wir mit voller Absicht die Lagerung von Maste im Segelsack verboten. Der Grund war und ist, dass die anderen Clubmitglieder Probleme mit dem nun sehr schweren Segelsack haben. Einem Mitglied ist Anfang Mai so ein Trum von Segelsack abgestützt. Anschließend hatte es Probleme das schwere Ding wieder einzuräumen.



Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Denn ein Verein bietet nicht nur Sport, sondern auch unterhaltsame Geselligkeit mit gleichgesinnten, netten Sportkameraden.

Moritz Martin bester Deutscher bei Surf-Weltmeisterschaft*(aus Seglerzeitung 4 # April 2015)*

Bei den Windsurf-Weltmeisterschaften der Raceboardklasse im spanischen Blanes Nähe Girona ging auch Moritz Martin an den Start. Nach einem furiosen Start in die WM lag Moritz Martin (GER 5) nach drei Wettfahrten vorübergehend auf dem 3. Gesamtrang von 104 Startern. Am Ende belegte er den hervorragenden 7. Gesamtrang und den 2. Platz in der „Heavyweight“-Gewichtsklasse (über 78 Kilo).

Der für den ADAC Sportclub Gelnhausen startende Linsengerichter traf auf alte Bekannte der Windsurf-Szene, darunter zahlreiche Mitstreiter seiner erfolgreichsten WM-Teilnahme 2009 in Warnemünde, wo er von Maksimilian Wojcik knapp geschlagen Vize-Weltmeister wurde. Nach fünf Jahren Abwesenheit von der internationalen Windsurf-Bühne trat der amtierende Deutsche Meister Moritz Martin erneut bei einer WM an. Die fünf Wettkampftage ließen insgesamt 14 Wettfahrten bei leichten Winden zu. „Da ging es vor fünf Jahren in Warnemünde deutlich stürmischer zu“, weiß Martin sich zu erinnern.

„Ich bin begeistert, international noch so gut mithalten zu können. Auch wenn es für einen Podiumsplatz in der Gesamtwertung nicht gereicht hat, habe ich mich international erfolgreich zurück gemeldet und bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden“, resümiert Martin sein Abschneiden. Geheimnis für den sportlichen Erfolg scheint nicht nur die lange Erfahrung im Windsurfen, sondern das gesamte Umfeld zu sein. „Ohne meine Familie und das Spitzenteam an Mitarbeitern in der MütiSport Academy würde ich hinterher fahren“, ist sich der Sportwissenschaftler sicher, der auch im Stand-Up-Paddling und im Triathlon erfolgreich ist.

Weltmeister wurde Ivan Pastor (ESP 7),

2. Maksimilian Wojcik (POL 7), der Weltmeister von 2009,

3. Nicolas Huguet (FRA 8),

4. Pollak, Patrik (SVKL),

7. Moritz Martin (GER 5),

51. Heiner Homrighausen (GER 201).

~~~~~

**Toni Wilhelm im Windkanal***(aus Seglerzeitung 5 / Mai 2015)*

*Surfer testet Aerodynamik bei Audi*

Der Wind rauscht durchs Surf-Segel, Toni Wilhelm hängt in den Fuß-Schlaufen eines RS:X-Bretts, den Gabelbaum fest im Griff. Doch von Wasser ist weit und breit keine Spur, denn Toni Wilhelm „surft“ im Windkanal von Audi in Ingolstadt. Festgezurrte auf zwei Querträgern wie auf dem Autodach ist das Surfbrett. Wilhelm hat extra bei seinen Eltern im Schwarzwald ein älteres Brett geholt, da er das aktuelle Wettkampfbrett (von seinem Württembergischen Yacht-Club finanziert) diesem Test nicht aussetzen wollte. Toni Wilhelm muss sich erst warm „surfen“: Bei geringeren Windgeschwindigkeiten fühlt sich der Druck noch eigenartig an, aber mit zunehmender Windstärke passt das Gefühl. Bei einer Windgeschwindigkeit von 52 km/h hängt er richtig am Segel, wehen ihm die Haare, wie auf dem Wasser, aus dem Gesicht. Ein paar Meter daneben ist von den knapp sieben Windstärken kaum etwas zu spüren. Windkanal-Ingenieur Thomas Wittmann von Audi betätigt die Rauchlanze beim Pressetermin. Damit wird die Strömung sichtbar, auch ob sie laminar anliegt oder wo es Verwirbelungen gibt. Doch wirklich gemessen wird mit der Kraftmesswaage unter dem Boden des Windkanals. Vier Stempel halten die Surfbretthalterung fest und übertragen die Kräfte auf die Waage, die dreidimensional Kräfte aufzeichnen kann. Die 49er-Damen waren schon im Ingolstädter Windkanal, vergangenes Jahr Heiko Kröger mit dem 2.4-m-Boot. Nun testet Toni Wilhelm die schnelle bayerische Luft. Nur um einen Wimpernschlag ist er 2012 in Weymouth an einer Medaille vorbei gesurft. „Wir müssen versuchen, die letzten Prozente heraus zu kitzeln“, erläutert er. Bestimmte Techniken, die auf dem Wasser erarbeitet wurden (wie etwa beim Pumpen oder Segelstellungen) sollen auch aerodynamisch bestätigt werden. „Wir wollen schauen, was uns wirklich schneller macht!“ Gemessen wird bei verschiedenen Windstärken und -richtungen, da das Gestell unter dem Surfbrett drehbar gelagert ist. „Das Gefühl ist das gleiche, den Segeldruck habe ich ja trotzdem“ erklärt Wilhelm, warum man im Windkanal auf das sonst das Brett bewegende Wasser verzichten kann. Auch er war zunächst skeptisch, weil sich das Brett nicht nach vorne bewegt. „Das macht überhaupt keinen Unterschied“, hat er sich schon bald an das wirkliche Stehsegeln gewöhnt. Andere Nationen haben wohl nicht solche Möglichkeit, wie sie Audi den Sportlern des Sailing Team Germany bietet. Allein schon der psychologische Aspekt dieser Aktion (unabhängig von einem eventuell resultierenden Wissensvorsprung durch diese Technik) lässt Toni Wilhelm grinsen. Die Kommunikation darüber ist entsprechend wichtig. Die klassische Testsituation im Windkanal ist statisch, bestätigt Ingenieur Thomas Wittmann. Besonders gespannt ist er daher auch auf die „dynamischen“ Tests: Denn die Surfer pumpen mit ihrem Segel wie die Weltmeister, flattern wie ein Vogel mit den Flügeln. Dafür soll die Messfrequenz von üblicherweise einem bis auf 50 Hertz (also 50 Messwerte pro Sekunde) gesteigert werden. Die Auswertung einer Vielzahl von Messdaten kann dauern. Das Messprogramm hat Jocky Hellmich ausgetüfelt. Dabei wurde auch diskutiert, welche Auswirkung der über den Windkanal hinausragende Surfmast hat. Zumindest der Segeldruckpunkt liegt deutlich im Querschnitt des elf Quadratmeter großen Windkanals. Wittmann hat mit der Rauchlanze gleich gesehen, dass oberhalb des Gabelbaums die Strömung glatt anliegt, unterhalb jedoch stark verwirbelt wird.

Toni Wilhelm surfte beider WM im September 2014 in Santander auf Rang 12. Damit holte er schon einmal den Nationen-Startplatz für Rio, verpasste aber die A-Kader-Qualifikation des DSV. Der World-Cup in Miami lief mit einem schlechten Tag und drei verpatzten Rennen am Stück noch unerfreulicher. Doch nach einem Training in Zypern, von dem er braungebrannt und erholt nach Ingolstadt kam, hat ihn wieder aufgebaut. Der World-Cup in Hyeres, die EM im Juni und schließlich die WM im Oktober im Oman sind die wichtigsten Wettkämpfe in diesem Jahr, bei denen er auch seine persönliche Qualifikation schaffen muss, um Olympia-Ticket für Rio zu lösen.

(V. Göbner)

~~~~~

Speedkini*(aus SCA-Info 01/2015 Seite 23)*

Die Bilder in der SCA-Homepage von Tom zeigen ja schon mal, dass einiges am Stau möglich ist. Wer sich gerne beim Speedkini mit den schnellsten aus Bayern messen möchte kann bei Niklas Rottenbach gegen eine kleine Spende von €5 ein zugelassenes GPS Gerät ausleihen. Das Geld fließt direkt in die Jugendkasse des SCA. Gerne auch für „Noch-Nicht-Mitglieder“ gegen Hinterlegung einer Kautions. Seinen Kontakt findet Ihr unter „Erweiterter Vorstand“ im Impressum auf der Homepage.

Hang Loose Niklas

Und das Rennen ist eröffnet!!**SCA Speedsurfing News!!**

SCA Speed-Junkie **Niklas Rottenbach** hat am Samstag, den 11. April die Finne glühen lassen und sich die Top-Platzierung für das Lechstauufen-Ranking mit **26,295 Kts** (= 48.7 Km/Std) Durchschnitt auf 500 m geholt. Mal schauen wie lang er sich damit an der Spitze halten kann. Fotos davon findest du auf Seite 13.

ANDRE WACKE LEGT EINE SUPERSCHNELLE ZEIT AM WALCHENSEE HIN - PLATZ 2!

So stürmisch wie der März endete, ging der April leider nicht weiter. Trotzdem war einiges los im **Ranking des Bayerischen Speed Kini 2015**.

Noch im März fuhr Daniel Joppe mit seinem Fanatic Falcon 25,2 Kts auf 500m und 27,74 Kts Topspeed über den Altmühlsee, Durchschnitt 26,47 Kts und somit auf Rang 13.

Am 11.04. war **Niklas Rottenbach** auf der Lechstauufe bei Augsburg. Niklas gab ordentlich Gas und liegt mit einem Durchschnittsspeed von **26,295 Knoten** auf Rang 15, übernimmt jedoch die Führung an der Lechstauufe. Chris Bolley war am gleichen Tag mit seinem Formula auf dem Starnberger See und verbesserte seine bisherige Zeit auf 500m 20,13 Kts, Topspeed 22,35 Kts, Durchschnitt 21,24Kts.

Am Sonntag den 19.4. lieferte der Walchensee gute Bedingungen. Vorjahresvierte Alexandra Sachse nutzte den Tag und lies ihren Starboard Futura ordentlich laufen, am Schluss standen 18,92 über 500m, ein Topspeed von 22,34 und im Durchschnitt 20,63 Knoten auf ihrem GPS. Neu dabei in diesem Jahr, Thomas Ricken, auf Platz 14 mit 23,93 über 500m, Topspeed 28,89, Durchschnitt 26,41Knoten, gefahren ebenfalls am 19.4. am Walchensee.

Richtig krachen ließ es aber Kochel- und Walchensee Local André Wacke. André, im letzten Jahr auf Platz 8 der Gesamtwertung, will es in diesem Jahr offensichtlich wissen. Er flog mit seinem Starboard iSonic, befeuert von einem Neilpryde H2 Racing 8,7 über den Walchensee. Sagenhafte 30,55 über 500m, ein Topspeed von **33,34 Knoten** und damit eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 31,945 Knoten - aktueller Rang 2. Wir sind gespannt was da noch kommt, André wartet derzeit noch auf seine neuen Racesegel, mit denen er wohl kaum langsamer unterwegs sein wird.

Auch bei den Junioren tut sich was, neu in der Wertung ist **Neil Rottenbach**. Er fuhr auf der Lechstauufe mit einem Neilpryde One 3.5, JP Young Gun 115 einen beachtlichen **Topspeed von 12,6 Knoten!**

Guten Westwind gab es am 23.4. am Sibrisee /Binswangen. Bernd Stegmüller steigt mit 23,25 Kts über 500m, Topspeed 27,78, Durchschnitt 25,515 Kts in die diesjährige Wertung auf Platz 18 ein und platziert sich auch in der Seenübersicht!

Der Kochelsee lieferte am 25. und 27. 4 noch etwas Föhnwind. Rainer Motloch wurde schon kurz nach dem Start von einem größeren Holzstück im Wasser abrupt ausgebremst und beendete seine Session mit beschädigtem Board vorzeitig. Ergebnis der superkurzen Session - Platz 6 mit einem Durchschnittsspeed von 30,015 Knoten.

Vorjahreszweiter Tobi Ullrich verbesserte seine bisherige Zeit mit einem Durchschnittsspeed von 31,185 Knoten und liegt derzeit auf Rang 5.

Hier könnt ihr mal reinschauen: <http://www.addicted-sports.com/windsurfen/news/details/article/speed-kini15-april/>

LE DEFI +++ DAS ABENTEUER für Moira und Tom

Unsere Clubfreunde **Moira und Thomas Wahl** starteten Anfang Mai Ihren Trip nach Gruissan in Südfrankreich. Hier wollen sie oder wenigstens Tom am spektakulärsten Rennen des Windsurfsports, dem 15th Défi Wind of Gruissan, teilnehmen. Bereits Tage vorher war ihr Wohnzimmer voll mit Boards, Segeln und, und, und voll belegt. Alles landete letztendlich in ihrem Wohnmobil. Es ist sicher ein irres Erlebnis mit über **1000** anderen Surfern an den Start zu gehen. Beim Start rast ein Boot an der imaginären Startlinie entlang und erst wenn es am Surfer vorbei ist darf gestartet werden. Nun geht's los zur weit draußen liegenden Halsentonne. Wenn man dort dem Chaos heil (*lebend*) entkommen ist geht zurück zum Ziel. Das ist Adrenalin pur! Kampf bis zu körperlich en Grenze! Mit Sicherheit ein Erlebnis für die Ewigkeit!



Ein ausführlicher Bericht von Tom und Moira folgt in der nächsten SCA-Info

Wirklich sehr wichtig: Hast Du eine neue **Email-Adresse?**

Wir müssen immer wieder feststellen das Mitglieder ihre Mailadresse ändern, warum auch immer. Wenn du das in Kürze auch planst, dann teile uns doch bitte die neue mit. Wir werden diese dann in unserem Adressbuch ändern. Sende einfach eine mail an Michael.Halstenbach@t-online.de. Schreibe bitte in Deinen Vor- und Familiennamen dazu, da Mailadressennamen nicht immer auf den Absender schließen lassen. Erwähne auch bitte deine Familienangehörigen dass sie dies tun, denn leider konnten einige SCA-Mitteilungen nicht zugestellt werden.

DOPING Wo fängt es an?? Wo hört es auf??

Langjährige Leser unserer SCA-Info wissen, dass wir immer wieder auf das Thema Doping eingehen. Sogar erst vor wenigen Wochen, in der SCA-Info 4/2014. Wir weisen dabei jedes Mal auf die gesundheitlichen Gefahren hin.

Erstaunlicher Weise haben wir alle nur wenig bis kein Verständnis für dopende Sportler. Wohl wissend, dass die oft in einer finanziellen „Zwangslage“ sind weil nur die Sieger erwähnt werden und die guten Werbeverträge bekommen. Noch erstaunlicher ist, dass viele Erwachsene (auf die Sportler schimpfend) selbst leistungsfördernde Pillen einwerfen oder ihren schulpflichtigen/studierenden Kindern geben. Sie machen nichts anderes als der Sportler. Sie verschaffen sich durch die Einnahme ihrer „Dopingmittel“ auch Vorteile ggü. der Kollegen oder Mitschüler.

Hier ein Bericht von Bettina Nutz

(vom WDR, ARD)

Die einen leiden unter hohem Leistungsdruck, andere unter einem unsicheren Arbeitsplatz - die Gründe für Medikamentenmissbrauch sind vielfältig. Drei Millionen Menschen haben schon einmal Pillen gegen den Jobstress genommen.

Es ist keine Alarmstimmung, die die Experten umtreibt, aber doch Besorgnis. Denn der Anteil derer, die sich künstlich aufputschen, um bei der Arbeit "top" zu sein nimmt zu. "Doping am Arbeitsplatz ist mittlerweile bei Otto-Normalverbraucher angekommen", so die Diagnose des Chefs der DAK-Krankenkasse, Herbert Rebscher.

In Zahlen heißt das: In den vergangenen Jahren stieg der Anteil der Beschäftigten, die "Hirndoping" betreiben, von knapp fünf auf knapp sieben Prozentpunkte. Die Dunkelziffer sei aber viel höher, denn nur wenige würden ehrlich zugeben, Pillen zum Aufputschen oder zum Stimmungsaufhellen zu schlucken. So fand es die aktuelle Studie heraus, die die DAK zum Thema Doping am Arbeitsplatz in Auftrag gegeben hatte.

„Doping im privaten Bereich“ wird verharmlost, toleriert und geduldet. Das Anti-Doping-Gesetzes, wie die im folgenden Artikel abgedruckt, ist absolut richtig. Viele werden das Gesetz schulterzuckend überlesen im Wissen um den eigenen Pillenverbrauch oder mit einem müden Lächeln zur Kenntnis nehmen.

So will die Regierung Doping bekämpfen

(AZ

26.März 2015)

Das neue Gesetz regelt die Strafen für manipulierende Sportler. Ihnen droht das Gefängnis.

Berlin: Dopende Spitzensportler müssen in Deutschland bald Haftstrafen fürchten. Das Bundeskabinett hat am Mittwoch den Entwurf des Anti-Doping-Gesetzes verabschiedet und will damit auch das Selbstdoping und den Besitz von leistungssteigernden Mitteln streng ahnden.

„In Deutschland wurde seit Jahrzehnten über ein Anti-Doping-Gesetz gestritten. Ich bin froh, dass uns jetzt ein Durchbruch gelungen ist“, erklärte Bundesjustizminister Heiko Maas in einer Mitteilung seines Ministeriums. „Dopern droht in Zukunft nicht mehr nur eine Wertkampfsperr, sondern im schlimmsten Fall auch das Gefängnis“, unterstrich der SPD-Politiker.

Nachfolgend werden die wesentlichen Inhalte genannt:

Zweck des Gesetzes:

Das Gesetz dient der Bekämpfung des Einsatzes von Dopingmitteln und -methoden. Ziel ist, die Gesundheit der Sportler zu schützen, die Fairness und Chancengleichheit bei Wettbewerben zu sichern und zur Erhaltung der Integrität des Sports beizutragen.

Selbstdoping:

Bisher konnten dopende Spitzenathleten gesetzlich nicht belangt werden. Das neue Gesetz verbietet Sportlern die Einnahme von Dopingmitteln, sofern die Anwendung in der Absicht erfolgt, sich damit einen Vorteil in einem sportlichen Wettbewerb zu verschaffen. Das Verbot erfasst damit erstmals das unlautere Verhalten dopender Athleten selbst in einem speziellen Tatbestand.

Besitzstrafbarkeit:

Eingeführt wird eine Strafbarkeit bei Erwerb und Besitz von Dopingmittel auch bei geringen Mengen, sofern mit diesen Selbstdoping beabsichtigt ist.

Strafen:

Dopingsünder müssen zukünftig mit Gefängnis oder Geldstrafen rechnen. Mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren wird bestraft, wer ein Dopingmittel bei sich anwendet oder anwenden lässt, es herstellt, mit ihm handelt oder es verschreibt. Bis zu zehn Jahre Haft drohen, wenn jemand die Gesundheit einer „großen Zahl von Menschen“ gefährdet oder einen Menschen durch solche Mittel der Gefahr des Todes oder schwerer Körperschäden aussetzt.

Schiedsgerichtsbarkeit:

Schiedsgerichtsvereinbarungen (Absprachen ohne staatliche Gerichte) können zwischen Verbänden und Athleten getroffen werden. Die Klarstellung dient dazu, die Zweifel an der Wirksamkeit von Schiedsgerichtsvereinbarungen auszuräumen. Das Dopingkontrollsystem und die Sanktionsmöglichkeiten der Verbände bei Verstößen bleiben unangetastet.

NADA:

Gerichte und Staatsanwaltschaften werden ermächtigt, der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) personenbezogene Daten aus Strafverfahren von Amts wegen zu übermitteln. Die NADA ist zudem berechtigt, personenbezogene Daten für die Durchführung der Doping-Kontrollen zu erheben und zu erarbeiten.

Sportbund:

Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB), erklärte, dass der DOSB seine Kritikpunkte in die Anhörungen im Bundestag einbringen wird. „Uns geht es darum, dass das bewährte System der schnellen und internationalen urteilenden Sportgerichtsbarkeit durch die im Gesetz vorgesehenen Regelungen nicht gefährdet wird. (dpa)

~~~~~

**Getränke und Kaffee im Clubheim**

Für unser Clubheim haben zur Zeit elf Mitglieder einen Schlüssel. Somit ist es möglich sich fast jederzeit aus dem Kühlschrank ein Getränk zu holen oder einen Kaffee zu kochen. Im vergangenen Jahr passierte es, dass versehentlich gleichzeitig mehrere Kaffeemaschinen geöffnet wurden. Deshalb haben wir das mit der Kaffeemaschine außerhalb von Veranstaltungen geändert.

Neben der Kaffeemaschine steht bereits ab Ostern ein Behälter mit Kaffeemaschine Einzel-Portionen.

**Nichts ist umsonst: Auch bei uns müssen ALLE Getränke bezahlt werden.**



### Schaut doch mal rein: <http://www.Change.org>

In unserer SCA-Info 03/2013 # Seite 15 konntet ihr einen langen Artikel über einen schrecklichen Seeunfall vor Pelzerhaken lesen. Hier der erste Absatz des Artikels: „Ein Unglück wirft Fragen auf“

Ein Surfer wird von einem Motorboot überrannt und verliert ein Bein. Die Schuldfrage ist ungeklärt- auch wegen der verworrenen Gesetzeslage: Am 7. August 2011 wurde ein Surfer vor Pelzerhaken (Lübecker Bucht) von einem 22 Meter langen Motor. Es fuhr zum Unfallzeitpunkt mehr als 38 Knoten, war nicht besetzt, die Sicht des 71-jährigen Eigners vom Steuerstandbauart bedingt eingeschränkt.

In der SCA-Info 04/2016 # Seite 10 folgte dann ein Artikel: „Initiative für neue Vorfahrtsegele“

Nach dem verheerenden Seeunfall vor Pelzerhaken regt sich Protest: Mithilfe einer Online-Petition sollen neue Ausweichregeln erreicht werden. Windsurfer haben die Initiative ergriffen und streiten für die Änderung des umstrittenen Paragraphen 31 der Seeschiffahrtsstraßenordnung: „Segelsurfer haben allen Fahrzeugen auszuweichen.“ Deshalb wurde eine entsprechende Petition an den Bundestag aufgesetzt.

Für diese sinnvolle Petition fanden sich leider nicht genügend Unterzeichner.

Vielleicht hätte diese Petition mehr Zustimmung gefunden, wenn es da schon die leicht zu erreichende Petitions-Plattform <http://www.Change.org> gegeben hätte. Die wurde ins Netz gestellt damit Bürger, die mit irgendwelchen Maßnahmen / Gesetzen im öffentlichen Leben nicht einverstanden sind, über eine Petition eine Änderung anstoßen können.

~~~~~

Vielen Dank an:

- **Günter Reissmann** hat uns zwei gut erhaltene Gabeln 186-236 und 185-235 gespendet. Beim Arbeitssamstag wurden die gleich von Christian und Philipp bei uns eingeordnet.
- **Florian Brühl** spendierte uns zwei nagelneue Flaggen. Eine davon wurde, ebenfalls am Arbeitssamstag, an der großen Treppe aufgezogen.
- **Michael Guggenberger** hatte am See Materialprobleme, bei denen wir mit Rat und Tat helfen konnten. Spontan spendete er fünf Euro für unsere Jugendarbeit.

~~~~~

### Letzte Märzwoche auf dem Mandichosee: Eissupper unterwegs



Etwas verrückt und sehr leichtsinnig waren die beiden SUP-Fans schon. Sie fuhren erst durch die dünne Eisschicht und dann auf den dem See umher. Mit dabei war **Christian Botez**.



Egal wie cool das aussieht. **Es ist zu Nachahmung im nächsten Winter nicht zu empfehlen.**

~~~~~

Surfspots

Euer Clubkamerad **Andreas Pilz** hat uns den folgenden Link von seinem neuen Heimatrevier, dem Bodensee, zugeschickt. Klickt doch mal rein. Der Spot ist eventuell mal einen Familien-Wochenendausflug wert.

<http://www.surfspot.de/surfspots/europa/deutschland/wuerttemberg/fischbach.html>

~~~~~



Im Flugmodus entspannt aufladen

### Smartphone schneller aufladen

(aus T-Online Magazin 23. März 2015)

Jeder Smartphone-Besitzer kann ein Lied davon singen: Der Akku muss fast täglich aufgeladen werden. Mit einem kleinen Trick lässt sich die Ladezeit aber halbieren. Der Tipp ist vor allem dann praktisch, wenn man unter Zeitdruck steht und das Smartphone nicht sehr lange an die Steckdose hängen kann. **Versetzen Sie das Smartphone in den Flugmodus.** Wenn alle Funk- und Netzwerkverbindungen deaktiviert sind, lädt sich der Smartphone-Akku in der Regel doppelt so schnell auf. Meistens innerhalb von nur 20 Minuten bis zu 75 Prozent. **Beim Ziehen des Steckers dann nur daran denken, den Flugmodus wieder abzuschalten.**

## Die neue Lebensmittelinformationsverordnung

Was bedeutet für den SCA die neue Lebensmittelverordnung. Der Sportbund-Rheinland hat sich mit den Auswirkungen auf die Vereine befasst. Nachfolgend die für uns wichtigen Informationen aus deren Veröffentlichung.

Am 12. Dezember löste die neue EU-Lebensmittelinformationsverordnung die vorherige Lebensmittelkennzeichnungsverordnung ab. Der Gesetzgeber verlangt seit diesem Zeitpunkt auch für nicht verpackte Lebensmittel, die **gegen Entgelt** für den sofortigen oder alsbaldigen Verzehr abgegeben werden, eine Kennzeichnung der 14 häufigsten Allergene. Diese Vorschriften betreffen bis auf wenige Ausnahmen auch Vereine, die Speisen und Getränke **verkaufen**.

Dies betrifft im Wesentlichen drei Fälle

- wenn Vereine über eine feste gastronomische Einrichtung verfügen (beispielsweise eine Vereinsgaststätte),
- wenn ein Verein **regelmäßig** bei Veranstaltungen Speisen und Getränke verkauft (beispielsweise bei Heimspielen auf dem Sportplatz),
- wenn ein Verein größere Veranstaltungen mit Bewirtung durchführt (beispielsweise eine Karnevalsveranstaltung).

**Ausnahmen** gelten nur für gelegentliche kleinere Veranstaltungen sowie für die **Speisenzubereitung durch Privatpersonen** bei kirchlichen, schulischen Veranstaltungen, bei Dorffesten usw. Diese Ausnahmen finden sich im „Leitfaden für die Durchführung bestimmter Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 853/2004“. **Damit dürfte der Kuchenverkauf am Spielfeldrand, wenn der Kuchen von Vereinsmitgliedern gespendet wird, nicht unter die Lebensmittelinformationsverordnung fallen.**

Bei uns werden sehr selten, z.B. bei Jubiläumsfeiern, Speisen verkauft die wir aber nicht selbst zubereiten. Wir bitten aber regelmäßig für unsere Veranstaltungen um Kuchenspenden. Das fällt, wie oben aufgeführt, unter **< Ausnahmen, Speisenzubereitung durch Privatpersonen >**. Also bitte weiterhin Kuchenspenden mitbringen.



~~~~~



Anreise Gardasee

Bitte denkt daran schon **vor der Grenze** zu Österreich eine Vignette zu kaufen. Fährt man nur wenige Meter ohne „Pickerl“ und wird dabei erwischt, kostet das 120 Euro. Überwacht wird das durch Kamerasysteme und mobile Kontrollen. Wohnmobile über 3,5t benötigen eine sog. Go-Box. Näheres unter <http://www.asfinag.at/>

Die Strecke von Innsbruck-Süd bis zum Brenner ist eine Sonderautostrecke und Vignettenfrei. Dafür zahlt man dann dort die Autobahngebühren.

~~~~~

## Urlaub am Gardasee

(aus „Wunderschön“ WDR

vom 29. März 2015)

Viele von uns verbringen jedes Jahr, in der Hoffnung auf schönen Surfwind, einige Tage am Gardasee. Sollte der Wind dummerweise doch mal ausbleiben dann haben wir zwei schöne Ausflugsalternativen für euch.

### Gardone Riviera

Von den zahlreichen Parks, die einst das Stadtbild von Gardone bestimmten, ist heute vor allem einer hervorzuheben: der **botanische Garten** des ehemaligen Zahnarztes und Botanikers Arthur Hruska. 1988 übernahm der österreichische Künstler André Heller den Garten und setzte einige zusätzliche poetische und spielerische Akzente.

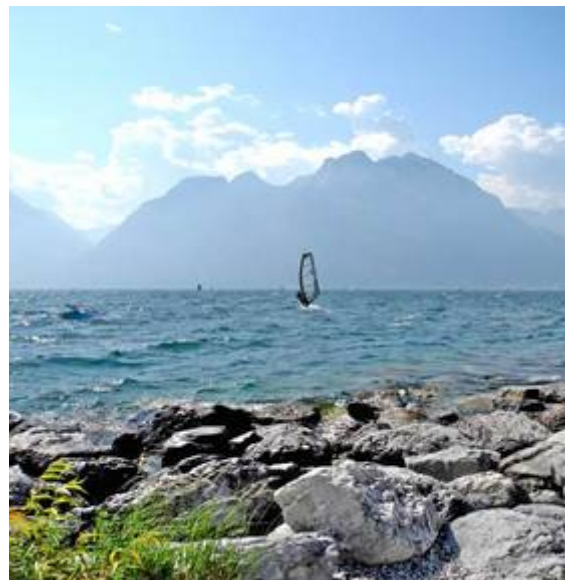
### Tremòsine

Die Hochebene von Tremòsine erreicht man von Tignale oder von Limone sul Garda aus. Über eine spektakulär kurvenreiche Straße geht es steil hinauf in die Berge. Das hoch gelegene Tremòsine ist ein Zusammenschluss aus 17 kleinen Dörfern und Ortsteilen. Hier oben geht es sehr viel ruhiger zu als unten am See. In dieser voralpinen Landschaft gibt es saftige Wiesen, Wälder und schön gelegene kleinere Seen, eine faszinierende Landschaft, die an vielen Stellen noch sehr naturbelassen ist. **Beeindruckend der Ausblick auf den See.** Beliebt sind die Terrassen von Pieve, sogenannte „Schauderterrassen“, die ein wenig über die steile Felswand hinausragen und schwindelerregende Blicke auf den See erlauben.

Tignale ist Ausgangspunkt für die unterschiedlichen Wanderungen in den Naturpark „Parco Alto Garda Bresciano“. Informationen finden die Besucher im Besucherzentrum des Naturparks Gardasee, das in Tignale eingerichtet wurde.

### Madonna di Montecastello

Die Wallfahrtskirche Montecastello ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit von Tignale. Sie befindet sich auf einem senkrecht zum See abfallenden Felsvorsprung. Dem Besucher bietet sich ein einzigartiger Blick über den See bis hinüber zum Monte Baldo, der über dem Städtchen Malcésine thront.



Wir haben euch in der SCA-Info 01/2013 über diese Schwimmhilfe informiert.

**Restube: Not-Schwimmhilfe** (Seglerzeitung 4 # April 2015)

In einem sehr ausführlichen Artikel in der Seglerzeitung wird der Einsatz von „Restube“ sehr kritisch betrachtet und auf die Schwächen deutlich hingewiesen. Das war für uns der Anlass das Thema auch noch einmal aufzugreifen.

Eigentlich wurden in dem Artikel die Produktbeschreibung und die Produkt-Warnhinweise nur abgedruckt und kommentiert. Es wird darauf hingewiesen, dass „Restube“ nur eine Schwimmhilfe und als Rettungsmittel für Segler völlig ungeeignet ist und das die meisten Segler bereits eine Rettungsweste tragen. Mit 70 Newton Auftrieb zeigt der Auftriebskörper Restube schnell seine Grenzen. Hat aber mehr Auftrieb als die sog.

Gardaseeweste. Größtes Problem: Der Auftriebskörper wird nicht am Körper getragen und kann somit nur bei im Bewusstsein befindlichen Personen, die auch noch genügend Kraft haben um sich an der Schwimmhilfe festzuhalten, genutzt werden. Personen die durch z.B. durch tiefe Wassertemperaturen kraftlos werden, können mit dem daneben schwimmenden Restube nichts anfangen.

*Anmerkung: Wozu haben dann Segler Rettungsringe an Bord? Einem über Bord gegangenen Mitsegler wird der Ring mehr oder weniger zielgenau zugeworfen. Der Ring schwimmt auch im Wasser und der unter Schock stehende Segler muss zu ihm hin schwimmen und sich auch daran festhalten.*

Kiter sind, warum auch immer, sehr selten mit eine Schwimmweste unterwegs. Aus diesem Grund haben wir in der SCA-Info 01/2013 unsere Kitesurfer auf die wenig behindernde Not-Schwimmhilfe „Restube“ hingewiesen. Die Schwimmhilfe ist jedoch nicht mit einem Rettungsmittel zu verwechseln. Sie ist für die Situation gedacht, wenn Schwimmer/Kiter Panik bekommen. Jetzt muss nur noch an der Reißleine des Restube gezogen werden und schon pumpt sich das Schwimmkissen mit Luft auf. Der Hersteller weist zudem auch auf seiner informativen Webseite ([www.Restube.eu](http://www.Restube.eu)) daraufhin, dass der Restube nicht ohnmachtssicher ist und somit **kein Ersatz** für eine Rettungsweste darstellt.



## Umzug: Frische Brise für die Wassersportler

Merching ist mit dem Konzept für das neue Gelände einverstanden

(Von Christina Riedmann-pooch)

(AZ <http://www.augsburger-allgemeine.de/friedberg/Frische-Brise-fuer-die-Wassersportler-id33129102.html>)

Darauf hatten die Segler und Surfer jahrzehntelang gehofft: ein eigenes Areal mit ordentlichen Gebäuden in Nähe des Mandichosees. Diesem sind die Wassersportler nun durch den jüngsten Gemeinderatsbeschluss so nah gekommen, wie noch nie: Das Gremium erklärte sich einhellig mit dem Konzept, einem Entwurf des Seglervereinsmitglieds und Architekten Thaddäus Rdest, einverstanden.

Die Beratungen ließen sich die beteiligten Wassersportler auch nicht entgehen: Vertreter des Segelclubs Königsbrunn, Michael Halstenbach vom SCA und Mitglieder des SVM waren zur Sitzung erschienen. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“, zeigte sich **Bürgermeister Martin Walch** optimistisch: Denn Rdest hatte nicht nur die Anregungen vom runden Tisch mit der Gemeinde, sondern auch alle von den Ämtern und Behörden bislang geforderten Auflagen umgesetzt. Mit diesem Beschluss könnten nicht nur die Segler vom SVM weiter kommen, als bisher in ihrer langen Vereinsgeschichte seit November 1976: Immer hatte es nur Absprachen gegeben - ein Vertrag war nie zustande gekommen. „Darüber hat auch Bürgermeister Martin Walch, der in den Archiven vergeblich nach einem Vertragsabschluss sucht, gestaunt“, weiß Sigrun Schmidt-Bilkenroth, Schriftführerin beim SVM.

Die Seglervereinigung **Merching** war wie alle anderen Wassersportler auch, auf dem bisherigen Gelände vom Bayern-Werk nur geduldet worden, die Unterkünfte waren behelfsmäßig, „im Winter haben wir die Boote verpackt wie Christo“ erinnerte Vorsitzender Herrmann Reiss in der jüngsten Gemeinderatssitzung an die Umstände. Auch gestohlen wurde auf dem leicht zugänglichen Areal leicht etwas. „Vor zwei Jahren hat jemand von unserem Schlauchboot einen Außenbordmotor geklaut.“ Dabei hätte man gerne schon früher gebaut, aber die Auflagen der diversen Behörden und Ämter sind streng. Den letzten größeren Versuch hatten die Segler 2012 gestartet: Dort hatte man gehofft, auf der Halbinsel, die durch den Kiesabbau entstanden war, ein Seglerheim, ganz nah am Wasser zu errichten. Die Kosten und Auflagen waren zu hoch, auch ein Ausweichen Richtung Kiosk scheiterte damals aufgrund der Auflagen.

Da absehbar war, dass mit dem Bau der Fischtreppe die Duldung der Vereine auf dem bisherigen Areal aufgehoben wird, reagierte die Gemeinde Merching, indem sie ein Grundstück gegenüber dem bestehenden Parkplatz am Mandichosee erwarb. Die Gemeinde müsse sich um die Wasserleitung, sowie den Schmutzwasserkanal kümmern, stellte Walch fest. Die Fischtreppe, die von der Verbindungsstraße Mering-Königsbrunn, bis zur Straße in Richtung Kiosk führt, werde ebenfalls mit einigen Rohrverlegungen verbunden sein. Im Zuge dessen soll auch der Übergang des jetzigen Grabens, der momentan mit einer Holzbrücke überschlagen wird und als Übergang für alle Fußgänger und Radfahrer und besonders die Wassersportler zu ihrem neuen Areal notwendig ist, neu gestaltet werden. Eine großzügige Bepflanzung ist geplant.

Auf dem neuen Wassersportgelände sollen nun für die Segler ein Heim, sowie eine Bergehalle für Boote und für die anderen Vereine, mit Holz verkleidete, überdachte Unterkünfte entstehen, die die bisherigen Unterkünfte zum Teil mit einbeziehen. Im Zuge dessen wird die Anlage mit einer großzügigen Bepflanzung, sowie einer eigenen Zufahrt samt Stellplätzen geplant. Die Bauweise werde noch im Detail besprochen werden, äußerte sich der Chef der Segler auf Rückfragen, erst wolle man sich auf die Basisentscheidungen konzentrieren. Auch die finanzielle Seite müsse genau abgeklärt werden, forderte Eugen Seibert. Der Bau der Vereinsheime „liege bei den Vereinen“, so war man sich einig. Bürgermeister Martin Walch will dennoch mit seinem Amtskollegen aus Königsbrunn Kontakt aufnehmen, um über etwaige Zuschüsse zu beraten. Mitte August hofft Reiss auf einen Baubeginn mit seinen Wassersportkollegen, den Seglern aus Königsbrunn, dem SCA, MBB-SG Augsburg und dem Surf- und Snowboardcenter Augsburg, auf einem eigenen Areal, das „nicht weiter entfernt vom Wasser liegt, als bisher“.

**Umzug: SCA-Clubanlage**

Bei einer Besprechung am Freitag, den 27. März signalisierte das Landratsamt Aichach seine Zustimmung zum Umzug und den geplanten Baumaßnahmen der Vereine, sowie der Gemeinde Merching. Somit konnte der Vorstand vom SCA einen Tag später, gleich am Samstag, den 28. März, seine interne Planung weiter führen. Nach reger Diskussion mit fast allen Mitgliedern des Vorstands wurde eine gute, zukunftsweisende Lösung für die SCA-Clubanlage gefunden.

Zwei Stunden vor der Vorstandssitzung kam **Ilka Steine** zum See. In mühevoller Arbeit ebnete sie auf unserer Aufriggwiese extrem viele und teilweise sehr große Maulwurfshügel und Wühlmausgänge ein. Gleichzeitig räumten **Philipp Schreitmüller** und **Niklas Rottenbach** unsere Boards aus dem Winterlager in den Surfständer.

Mit beiden Aktionen war es möglich bereits zu den recht frühen Osterferien unsere SCA-Saison zu beginnen. Die Vorhersage versprach auch für Bayern ab Sonntag, den 29. März kräftigen, stark böigen Surfwind (siehe Seite 8 bis 11).



Ilka bei der Gartenarbeit



Egon, Michael und Ilka bei einer „Ratschpause“



Gut gelaunt: Ilka Steinle



Vorfreude bei Philipp und Niklas auf den angekündigten Wind.



Alle Boards sind eingeräumt: Philipp kann sich ausruhen.

Die Rasenfläche sah nach dieser Aktion noch recht ramponiert aus. Der Maulwurf hatte ganze Arbeit geleistet. Einige Tage später säte Ilka neuen Rasen an und hängte ein Schild an die Wiese „< für Maulwürfe verboten >“. Wieder einige Tage später sorgte sie für bunte Akzente an unserer Clubanlage. Sie bepflanzte unsere drei Blumenkübel.

\*\*\*\*\*

**Umzug: Einen Monat später erhielten wir von der SVM die folgende Nachricht**

Betreff: AW: Termine Fischtreppe Datum: 22. April 2015

Sehr geehrter Herr Reiss,

seit unserem letzten Gespräch hat sich nichts Grundsätzliches geändert. Am 12. Mai findet der Erörterungstermin zu unserem Genehmigungsantrag statt. **Sofern wir die amtliche Genehmigung vorliegen haben, werden wir voraussichtlich im September diesen Jahres zum Bauen anfangen.** Diese Woche wird noch das Teil-Kündigungsschreiben an die Gemeinde Merching verschickt, in dem **die Räumung des Segelgeländes bis Ende August 2015 gefordert** wird.

Der neue Rohrdurchlass am Parkplatz ist längenmäßig so geplant, dass die Fußgängerbrücke entfallen kann und ein Parallelweg neben der Fahrbahn Platz hat.

\*\*\*\*\*

**Umzug:** In der KW 19 (erste Maiwoche) fand eine Besprechung mit der Seglervereinigung Merching, der Gemeinde und dem Bauamt des LRA statt. Hier wurde die Änderung des Flächennutzungsplans beantragt und der Bebauungsplan eingereicht. [Der Umzugstermin war bei dieser Besprechung kein Thema.](#)

## Gute Tipps von SCA-Surfern

### Heute von Roland Müller

Immer mehr surfen mit großen Segeln über 9m<sup>2</sup>. Die haben immer mehrere Camber und dazu noch eine sehr breite Masttasche, die bei einem missglückten Manöver mit viel Wasser vollläuft. Das macht das Aufholten des Segels noch schwerer.

Hier nun der Tipp von Roland:

Befestige an der Aufholshot (Aufholleine) einen zusätzlichen Tampen der am Ende eine Schlaufe (Palstek) hat. Nun hängst du als ersten Schritt beim Segelaufholen die Schlaufe in den Trapezhaken und richtest dich auf. Jetzt kann das Wasser, **kraftsparend**, in aller Ruhe ablaufen. Zum Schluss wieder aushängen und dann das Segel weiter, wie gewohnt, aufholen und los surfen.



~~~~~

WICHTIG +++ WICHTIG +++ WICHTIG

Wenn man einige Clubmitglieder sieht wie sie das SCA-Material oder auch das eigene Surfgeräffel zum und vom Strand räumen traut man seinen Augen nicht. Da wird oft das Segel ohne Sicherung am Ufer liegen gelassen.

Wir machen hiermit nochmals alle Mitglieder mit Nachdruck darauf aufmerksam: Für Schäden die durch ein umherfliegendes Segel verursacht werden haftet das Mitglied.

Stellt euch nur mal vor da wird ein Radler oder Fußgänger (Kind) mit voller Wucht getroffen und erleidet eine schwere Verletzung. Hier ermittelt sofort die Staatsanwaltschaft.

Das kann für den gedankenlosen Surfer **sehr teuer** werden, zumal er grob fahrlässig gehandelt hat. Und niemand von euch kann vor Gericht sagen er hätte nicht gewusst wie man es richtig macht. Wir weisen verbal und auch durch Aushänge ständig darauf hin.

Deshalb hier nochmals:

Vor dem Surfen: Erst wird das Board und dann das Segel zum Ufer getragen. Das Segel muss dann sofort am Board fixiert werden.

Nach dem Surfen: Jetzt wird erst das Segel und anschließend das Board zu unserer Clubanlage getragen.

~~~~~

## Gabis Mohnkuchen

# Hm, das schmeckt nach Originalrezept!

|      |                             |
|------|-----------------------------|
| 5    | Eier                        |
| 90 g | Zucker                      |
| 1    | Vanillezucker               |
| 150g | gemahlener Mohn (Dampfmohn) |
| 50 g | gemahlene Nüsse             |
| 30g  | Rosinen                     |
| 4    | säuerliche Äpfel            |
| 1    | Schuß Rum                   |

### Zubereitung:

Die Eier trennen

Eigelb, Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen,

Mohn, Nüsse, Rosinen, geraspelte Äpfel unterrühren.

Rum zufügen.

Zum Schluss das **sehr** steifgeschlagene Eiweiß unterheben.

Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad- 50 Minuten backen.

Überziehen mit Schokoglasur oder Sahne



*Gutes Gelingen wünscht Euch Gabi Kurz*

# Antrag auf Mitgliedschaft im SURF-CLUB Augsburg e.V.

Röntgenstr. 11 // 86199 Augsburg // ☎ 0821-93489 / Email : [Michael.Halstenbach@t-online.de](mailto:Michael.Halstenbach@t-online.de)

|                                           | Mitgliedsbeitrag     | Aufnahmegebühr (einmalig) |                                 |
|-------------------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| <b>BG1</b> Erwachsene                     | <i>BG1</i> 53,- Euro | 32,- Euro                 | Bei Eintritt nach dem 1. August |
| <b>BG 2</b> Jugendliche / Schüler / Azubi | <i>BG2</i> 32,- Euro | 10,- Euro                 | 50% des Mitgliedsbeitrages.     |
| <b>BG 3</b> Familienmitglieder            | <i>BG3</i> 16,- Euro | 5,- Euro                  |                                 |

## Mitgliedsdaten

Name : \_\_\_\_\_  
Vorname : \_\_\_\_\_  
geboren am : \_\_\_\_\_  
Straße : \_\_\_\_\_  
Plz - Ort : \_\_\_\_\_  
Tel. privat : \_\_\_\_\_  
Email : \_\_\_\_\_

(\* Nur ausfüllen wenn Du 18 Jahre oder älter bist

Schüler  Azubi.....

Student  für BG2unteren Antrag beachten

Angehörige(r) eines SCA-Mitglieds

Ich surfe seit \_\_\_\_\_ Jahren.

Ich habe einen Surfgrundschein

Es werden nur Personen mit einem Surfgrundschein aufgenommen (außer Fam.angehörige).

**Ausnahmen sind möglich.**

Geschlecht männl.  weibl.

**Die Teilnahme an einer Schulung „Umgang mit Vereinsmaterial und Aufriggen“ ist für jedes Neumitglied Pflicht.** Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich.

Unterschrift : \_\_\_\_\_ Datum : \_\_\_\_\_

Ich stimme mit der Unterschrift der Speicherung und vereinsbezogenen Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

## Für minderjährige Mitglieder:

Jedes Mitglied kann frei entscheiden wann es (von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang) zum Surfen geht. Aus diesem Grund übernimmt der SCA nicht die Aufsichtspflicht für jugendliche Mitglieder. Mit der nachfolgenden Unterschrift bestätigt der Erziehungsberichtigte, dass er dem Beitritt zum SCA zustimmt und die Aufsichtspflicht bei der Surf-Sportausübung am Mandichosee ( Staustufe 23) wahrnimmt.

Unterschrift : \_\_\_\_\_ Datum : \_\_\_\_\_  
eines Erziehungsberechtigten

*Der Aufnahmeantrag wird nur bei einem ausgefülltem Lastschrift-Mandat bearbeitet.*

## Antrag auf Beitragsermäßigung für die Beitragsgruppe 2

*Nur stellen wenn Du 18 Jahre oder älter bist und der BG2 angehörst.*

Datum

Unterschrift Mitglied

Unterschrift und Stempel

oder entspr. Beleg der Schule / Uni / Lehrstelle

## SEPA-Lastschrift-Mandat für den Jahresbeitrag

Gläubiger-ID DE31SCA00000121243 SEPA-Mandatsreferenz: Name-Vorname (vom Kontoinhaber)

Ich ermächtige den Surf-Club Augsburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Surf-Club Augsburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Kontoinhaberdaten:** (Auch ausfüllen wenn der Kontoinhaber das Mitglied ist)

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

**Wichtig:** Wegen der notwendigen Originalunterschriften den Antrag mit der Briefpost an den SCA senden..

D E \_\_\_\_\_

IBAN

BLZ

⇒

←

←

Kontonummer

\_\_\_\_\_

BIC

11 oder 8-stellig

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

SURF - CLUB Augsburg e.V.

Röntgenstr.11, 86199 Augsburg

Verbandszugehörigkeit :

Deutscher Seglerverband BA144 // Bayerischer Seglerverband 70154 // Bayerischer Landessportverband V70154 // Register Augsb. 993

**Vorsitzender**

Michael Halstenbach  
Röntgenstr. 11  
86199 Augsburg  
Tel. : 0821-93489

**Stellvertreter**

Josef Niedermair  
Hubertusstr. 34  
86391 Stadtbergen  
Tel. : 0821-435224

**Finanzen**

Bernd Rohkohl  
Augustusstr. 26a  
86343 Königsbrunn  
Tel. : 08231-308299

**Bankverbindung**

zur Verhinderung von ungewollten Lastschriften die Kontodaten bitte beim Vorstand erfragen  
SEPA-Gläubiger-ID: DE31SCA00000121243

Handy : **0151-52192430** nur in der SCA-Surfsaison und bei Veranstaltungen.

Email : Michael.Halstenbach@t-online.de

Homepage : [www.surf-club-augsburg.de](http://www.surf-club-augsburg.de)Facebook: [facebook.com/surf.club.augsburg](https://facebook.com/surf.club.augsburg)**Planung neue Vereinsanlage:**

|                            |              |                                 |
|----------------------------|--------------|---------------------------------|
| <b>Michael Halstenbach</b> | 0821-93489   | Michael.Halstenbach@t-online.de |
| Josef Niedermair           | 0821-435224  | josef.niedermair@gmx.net        |
| Niklas Rottenbach          | 08207-959355 | rottenbach@t-online.de          |
| Torsten Schmutz            | 08234-902616 | torsten.schmutz@arcor.de        |

**Planung Umzug/Umzugsdurchführung:**

|                            |             |                                 |
|----------------------------|-------------|---------------------------------|
| <b>Michael Halstenbach</b> | 0821-93489  | Michael.Halstenbach@t-online.de |
| Josef Niedermair           | 0821-435224 | josef.niedermair@gmx.net        |

Erweiterter Vorstand:

Bei Bedarf das Ressort: Administration, SCA-Info, Schulungen, Material, Jugendsprecher, Homepage, Umzug

**Vereins-Administration:**

|                    |            |                                 |
|--------------------|------------|---------------------------------|
| Ursula Halstenbach | 0821-93489 | Michael.Halstenbach@t-online.de |
|--------------------|------------|---------------------------------|

**Sport & Familie, Jugendevents:**

|                   |              |                        |
|-------------------|--------------|------------------------|
| Niklas Rottenbach | 08207-959355 | rottenbach@t-online.de |
|-------------------|--------------|------------------------|

**Redaktion SCA-Info und Homepage:**

|                                         |                     |               |                                 |
|-----------------------------------------|---------------------|---------------|---------------------------------|
| <b><u>www.surf-club-augsburg.de</u></b> |                     |               |                                 |
| <b>Berichte:</b>                        | Michael Halstenbach | 0821-93489    | Michael.Halstenbach@t-online.de |
| <b>Administration:</b>                  | Thomas Wahl         | 08233-7797816 | surf-spirit@gmx.de              |

**Materialbeschaffung:**

|                  |             |                          |
|------------------|-------------|--------------------------|
| Josef Niedermair | 0821-435224 | josef.niedermair@gmx.net |
|------------------|-------------|--------------------------|

**Jugendsprecher / Materialberatung:**

|                       |              |                               |
|-----------------------|--------------|-------------------------------|
| Stefan Cieplik        | 0163-1742062 | stefan.cieplik@web.de         |
| Philipp Schreitmüller | 08231-6386   | philipp.schreitmueler@live.de |

**Schulungen:**

|                 |               |                              |
|-----------------|---------------|------------------------------|
| Joachim Hahn    | 0151-23616173 | info@webdesign-oberbayern.eu |
| Christian Botez | 0162-8782650  | prosurfer1@web.de            |

**Materialwarte:**

|                 |               |                              |
|-----------------|---------------|------------------------------|
| Joachim Hahn    | 0151-23616173 | info@webdesign-oberbayern.eu |
| Christian Botez | 0162-8782650  | prosurfer1@web.de            |
| Jan Schmutz     | 08234-902616  | Jan.Schmutz@arcor.de         |

**Pflege Vereinsgelände:**

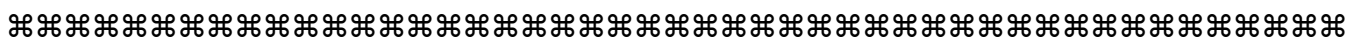
|              |               |
|--------------|---------------|
| Ilka Steinle | 08231-9574395 |
|--------------|---------------|

**Vereinstreff:**Clubanlage und im SCA-Clubheim am Mandichosee. Die aktuellen Termine bitte aus der [Homepage](#) unter Downloads und der [Facebookseite](#) entnehmen, da gelegentlich Änderungen notwendig sind.**Jeder Besucher des Mandichosees (Lechstaustufe 23) tut das immer auf eigene Gefahr. Das für gilt auch für den Besuch von SCA-Veranstaltungen.**

- **Alle Wege, Treppen, der Parkplatz sind das ganze Jahr unbeleuchtet** und sind teilweise schlecht befestigt.
- **Die öffentlichen Wege, Treppen und der Parkplatz werden im Winter nur selten geräumt. Der Weg und die Treppen auf dem Liegeplatz nie.**

Wir empfehlen auf jeden Fall bei SCA-Veranstaltungen praktisches Schuhwerk anzuziehen und zu den SCA-Veranstaltungen, die möglicher Weise erst in der Dunkelheit beginnen und/oder enden, **eine Taschenlampe** mitzubringen.

Der SURF-Club Augsburg haftet nicht für Schäden die auf dem Weg von und zu der SCA-Clubanlage am Mandichosee entstehen.

**Datenschutz:** In unserer Vereinszeitung veröffentlichen wir Die Geburtstage wie hier als Beispiel „04.09. Heini Supersurf“. In der Homepage und der SCA-Info Fotos von unseren Veranstaltungen oder vom Surfen am See. Wer von Euch mit der Veröffentlichung in der SCA-Info und SCA-Homepage NICHT einverstanden ist, der muss sich bei uns melden. Ein Anruf oder eine Email genügt uns.

# Mietantrag Surfboard Stellplatz (nur für SCA Mitglieder)

für Mitglieder beim SURF-CLUB # Augsburg e.V. 86199 Augsburg , Röntgenstr. 11

Name : \_\_\_\_\_  
Vorname : \_\_\_\_\_  
Straße : \_\_\_\_\_  
Plz-Ort : \_\_\_\_\_  
Em@il : \_\_\_\_\_

Bitte beachten:  
Ohne den ausgefüllten Antrag wird von uns kein Liegeplatz vergeben

|                 | Board 1 | Mastregal<br>(max 3 Maste) | Board 2 |
|-----------------|---------|----------------------------|---------|
| Boardname       |         | Ja :                       |         |
| Boardhersteller |         | Nein:                      |         |

Platzmiete  
20 Euro

1. Es darf nur **ein Board je Fach** eingestellt werden.
2. Für eine Diebstahlsicherung ist jeder selbst verantwortlich. Die eingestellten Sachen wie z.B. Board, Segel, Mast und Gabel **sind vom SCA nicht versichert**.
3. Die private Surfgabel muss mit aufs Board gelegt und kann dort mit angeschlossen werden
4. Um Verwechslungen zu vermeiden empfehlen wir das im Surfmaterialcontainer lagernden Material wie Segel und Anzug deutlich, mit dem Familiennamen lesbar beschriftet, zu kennzeichnen. Blanko-Schilder, Kabelbinder und wasserfeste Filzschreiber liegen im Container hinten im Regal.
5. Die Lagerung von privater Surfkleidung ist aus Platzgründen zur Zeit nur begrenzt möglich. Die Schuhe bitte zum Abtropfen und Trocknen in die Halter klemmen (sonst stinkt es im Container).
6. Es kann ein Mastregal für zwei bis drei Maste mit gemietet werden. Die Lagerung der Maste im Materialcontainer und Segelsack ist nicht erlaubt. Je Liegeplatz können aus Platzgründen nur max. zwei Segel in den Materialcontainern gelagert werden.
7. **Der Stellplatz muss einmal mit diesen Formular beantragt werden.** In den folgenden Jahren reicht für die Verlängerung eine Mail an die SCA-Geschäftsstelle. Die Mietzeit beginnt im April (nach dem Arbeitssamstag) und endet Ende Oktober, spätestens beim Arbeitssamstag des laufenden Jahres. Nach Rücksprache kann der Platz eventuell auch früher belegt werden.
8. Die Platznummer(n) werden dem Mieter per Mail mit dem aktuellen Belegungsplan mitgeteilt. Außerdem hängt der Belegungsplan im Surfständer deutlich sichtbar aus.

## SEPA-Lastschrift-Mandat für den Surfboard-Liegeplatz

Gläubiger-ID DE31SCA00000121243

SEPA-Mandatsreferenz: Name-Vorname (vom Kontoinhaber)

Ich ermächtige den Surf-Club Augsburg e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Surf-Club Augsburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaberdaten: (Auch ausfüllen wenn der Kontoinhaber der Liegeplatzmieter ist)

Name und Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

**Wichtig:** Wegen der notwendigen Originalunterschrift den Antrag mit der Briefpost an den SCA senden

|   |   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| D | E |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

IBAN

I BLZ

⇒

I

⇐

⇐

Kontonummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

BIC

11 oder 8-stellig

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Kontoinhaber: \_\_\_\_\_